



Zur Hundertjahrfeier des kgl. preussischen statistischen Bureau.

Am 28. Mai konnte das königliche statistische Bureau in Berlin auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken, denn am 28. Mai 1805 unterzeichnete Friedrich Wilhelm III. die Kabinettsorder, durch die das Bureau ins Leben gerufen wurde. Für die Entwicklung des Amtes war es von großem Vorteil, daß in dem verflochtenen Jahrhundert nur vier Männer als Leiter an der Spitze standen und in langjähriger Tätigkeit bemüht waren, mit Unterstützung ihrer ganzen Kraft dem preussischen Staate zu dienen. Erster Direktor war der Statistiker Professor Dr. Gottlieb Johann Hoffmann. Im Jahre 1844 folgte ihm sein Schüler, Geh. Oberregierungsrat Dr. Carl Friedrich Diener. Er befehligte das Amt bis zu seinem Tode

im Jahre 1890. Ihm folgte der wohlbekannte Dr. Ernst Engel. Er wurde aus Berlin bezogen. 22 Jahre wirkte er auf seinem Posten, und das Amt verband ihm viele Förderung und Erweiterung. Im Jahre 1882 trat er in den Ruhestand. Ihm folgte der schon seit längerer Zeit im Bureau tätige Geh. Oberregierungsrat, letzte Präsident Emil Blensch. Er ist einer der bedeutendsten Statistiker der Gegenwart, der auch Ehrenmitglied des Institut international de statistique ist. Die Vizepräsident, die er leitete mit 10000 Bänden übernahm, ist jetzt bereits auf 175000 Bände angewachsen.

Aus der Umgebung.

*** Seeben, 30. Mai.** (Erschlagen) Als ein altes Gebäude abgebrochen wurde, stürzte plötzlich der Schornstein zusammen und begrub den Wirtshausbesitzer L. Fubmann unter den Trümmern. Der Verunglückte wurde als Leiche hervorgezogen. Er hinterließ eine Frau und zwei Kinder.

1. Gieseben, 30. Mai. (Gewerkschaft der Mansfelder Kupferarbeiter) Saubere Gewerkschaft! Heute tagte hier in „Goldenen Schiff“ der diesjährige Generaltag der Mansfelder Gewerkschaft, der durch 45 Gewerkschaften mit insgesamt 24157 Augen vertreten war. Den Vorsitz führte Herr Prof. Dr. Jurek-Wehling. Aus den Verhandlungen sei folgendes mitgeteilt: Zu Punkt 1 trägt Gewerkschafts-

herr u. h. Red. Mansfeld, wie die diesjährige geringe Ausbeute zu erklären sei, obwohl der Beschäftigte den Kupferertrag gibt, daß eine höhere Beschäftigung im Herbst zu erwarten sei. Am Ende des anschließenden Beschlusses des Ausschusses der Reichs-Kupferwerke der diesjährigen Beschäftigung, wurde Herr Geh. Kommerzienrat Hermann Halle a. S. durch Affirmation neugewählt. An Unterhaltungen werden 5500 Mk. an Gewerkschaften zum Zweck von Forderungen und Schulden bewilligt; davon 2000 Mk. an die Gewerkschaften i. B. Langenbrunn 2000 Mk., Friedberg a. S. 500 Mk. und Wippra zum staatsfremden Ausbau der Hüttenwerke 1000 Mk. und je 1000 ehm. an die Gewerkschaften. Die Gewerkschaften unentgeltlich. Dem Knappheitsverein wurden von der Gewerkschaft je 20000 Mk. zum Aufbau des Hauses in der Hammerhütte bewilligt, wenn der Betrag auf alle Gewerkschaften verteilt, die sich durch enge Erbbewilligungen ergeben könnten. Für die Beschäftigten zentrale auf der Hauptstraße sind Nachforderungen in der Höhe von 221000 Mk. und für die verfallene Reinigung der Gasse von Stützhaus noch 28500 Mk. gebildet worden, ebenso ist für den Ausbau des Laboratoriums eine Nachforderung von 48000 Mk. erhoben; ferner der bewilligte 1944000 Mk. sind im ganzen 2260114 Mk. verbraucht. Die Unterhaltungen wurden stark kritisiert.

*** Bitterfeld, 30. Mai.** (Waldbrand) Gestern nachmittags gegen 3 Uhr entstand in einer Kiefernwaldung, dem anstehenden Fiskus gehörig, an Golpa-Ringener Wege ein Waldbrand. Durch das künftigen wiederholte Brandmord war der Brand weitlich sichtbar. Es sind dadurch 60 bis 75 Morgen 30jähriger Bestand vernichtet. Die Ursache ist bisher nicht ermittelt.

*** Brodennsdorf, 30. Mai.** (Ein frecher Einbruch) wurde in der vergangenen Nacht beim Gasthause Wirt verübt. Durch Einbruch einer Fensterlade war der Einbruch in die Wohnung gelangt und hatte dort den Sekretär, in dem Geld und Goldschmuck aufbewahrt wurden, erbrochen und sich das hieron vorgefundene angeeignet. Von dem Täter hat man noch keine Spur, doch lenkt sich der Verdacht auf einen Schüler des Herrn Wirt in Stellung gewesenen Schmeißer, da der Täter eine gute Ortskenntnis beweisen kann.

*** Leinbach, 30. Mai.** (Schadenfeuer.) In den frühen Morgenstunden entstand gestern in dem Wagnerschen auf dem Friedlebenstraße ein Schadenfeuer, verursacht durch einen Epilobium, welcher nach Einbruch eines Fensters in den Schuppen geflogen ist. Derlei ist aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem Strohballen der Wagnerschen zu nahe gekommen und diese hat Feuer gefangen. Der Nachwächter, welcher die Gefahr noch rechtzeitig bemerkt, konnte, ehe das Feuer größere Ausdehnung annahm, die Flammen löschen. Von dem Diebe, welcher es anscheinend auf das Strohgebäude abgesehen gehabt und davon mitgenommen hat, war aber nichts mehr zu sehen.

*** Salferstadt, 31. Mai.** (Schwerer Eisenbahnunfall) Der Schnellzug 182 ist gestern nachmittags um 3 Uhr 40 Min. bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Heudeber-Dammstedt mit dem letzten vollen Wagen entgleist. Zwei von diesen Wagen auf die Erde. Drei Reisende wurden schwer und drei leicht verletzt. Jede Hauptgasse waren auf etwa acht Stunden gesperrt. Die Ursache ist anscheinend Verwerfung des Gleises infolge der großen Hitze.

*** Stendal, 30. Mai.** (Verurteilt.) Die ständige Strafkammer verurteilte die Bankiers S. H. Müller und Emil Wendke aus Hirschberg, die früheren Inhaber der heutigen Reichsbank, wegen Betrug und Depot-Unterschlagung zu 3 Jahren bzw. 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

*** Erfurt, 30. Mai.** (Wegen Zweikampfs) mit gefährlichen Worten hatten sich heute vor der ständigen Strafkammer die Zeugen Richard Schürke und Georg Groß aus Jena um zu verantworten. Schürke erhielt drei Monate, Groß 23 Tage Gefängnis.

Standesamtliche Nachrichten.

- Standesamt Halle N., Burgstraße 38:**
 Aufgeboten (30. Mai): Der Stahlfabrikant Richard Köber und Emma Maas, Landstraße und Am Rindtor 28.
 Geboren (30. Mai): Dem Schlosser Hermann Böhm ein S. Kurt, Jägerplatz 7. — Dem Schilderfabrikant Karl Bachmann ein T. Günther, Mittelstraße 17a.
 Verstorben (30. Mai): Witwe Anna Herzig geb. Reichardt, 63 J., Ludwigs-Mühlenterr. 6. — Der Schlosser Theodor Heiser aus Berlin, 18 J., Dronowstraße. — Der Baumwärter Ernst Dornig aus Jena, 44 J., Heroldstraße.

- Standesamt Halle S., Steinweg 2:**
 Geboren (30. Mai): Dem Wagnermeister Viktor Mittelmann ein S. Erich, Ge. Straße 28. — Dem Gasanstaltsarbeiter Hermann Ewert ein T. Ernst, Lindenstraße 8. — Dem Maurer Karl Jura ein S. Otto, Kinn. — Dem Leinweber Wilhelm König ein T. Margarete, Wollstr. 23. — Dem Eisenarbeiter Karl Krampe ein S. Margarete, Spinnstraße 19. — Dem Schlosser Karl Brömmann ein S. Karl, Kuttentstr. 8. — Dem Schneidermeister Paul Opel ein S. Paul, Gr. Knauststr. 32.
 Verstorben (30. Mai): Des Schneidermeisters Otto Wiedenroth T. Charlotte, 1 J. 3. — Des Wirtin Fr. — Des Bäcker Karl Günter S. Otto, 4 J., Bergmannstraße. — Des Bahnarbeiters Otto Reier S. Willi, 8 J., Wilmershöhe 38. — Des Kaufmanns Jakob Sternlich Oberweg Holz geb. Martz, 47 J., Alter Markt 11. — Des Schmiedes Ludwig Stein T. Margit, 1 J., Wollschänkerstr. 8. — Des Arbeiter Emil Böhm S. Ludwig, Jägerplatz 11. — Witwe Friederike Kunig geb. Thonard, 75 J., Bergmannstraße.

Auswärtige Aufgebote.
 Der Bäcker Hermann Börner und Emilie Schmidt, Mansfeld. — Der Bergmann Hermann Philipp und Friederike Meißner, Gersteb. und Hölberg. — Der Eisenbahnfotoarbeiter Paul Friedrich und Selma Brandt, Gerbena und Großmühl. — Der Photographenbesitzer Hermann Krauß und Verta Vette, Halle a. S. und Gröden. — Der Bauhilfsarbeiter Hermann Freund und Martha Freund, Raasdorf. — Der Schriftf. Frau Götz und Helwig Reichardt, Halle a. S. und Jena.
Jur. Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag den 1. bis 4. Juni

4 extra billige Tage.

Jede Dame, die sich mit eleganter Garderobe versehen will, sei es ein leichtes Kleid, eine elegante Bluse, ein Kostümrock oder ein elegantes Kostüm, ein Jackett, ein eleganter Paletot, Staub- oder Reismantel etc., versäume nicht diese extra billigen 4 Tage als einzig günstige Kaufgelegenheit zu benutzen.

Es gelangen in allen Abteilungen **grosse Gelegenheitsposten elegantester Neuheiten spottbillig, zum Teil bis unter der Hälfte des regulären Wertes**, zum Verkauf.

Die Preise hierfür sind rein netto gegen Kasse.

Auf alle anderen Artikel bewilligen wir trotz der billigen, auf jedem Etikett vordruckten Preise bei Barzahlung noch **10% Rabatt**, welcher Betrag sofort an unserer Kasse in bar herausbezahlt wird.

Eugen Freund & Co., Größtes Spezial-Haus für Damen- u. Kinderkonfektion.

Halle a. S., Leipzigerstr. 5, Souterrain, Part. u. I. Etage.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
 Donnerstag den 1. Juni 1905.
Der Polizeichef.
 Freitag den 2. Juni 1905.
Frühlingsluft.

Altes Theater.
 Donnerstag den 1. Juni 1905.
Demi-Monde.
 Freitag den 2. Juni 1905.
Demi-Monde.

Vereinigte
Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
 Donnerstag den 1. Juni 1905.
Robert und Bertram.
 Freitag den 2. Juni 1905.
Er und seine Schwester.

Theater am Thomasing
 (Central-Theater)
 Donnerstag den 1. Juni 1905.
Die Juxheirat.
 Freitag den 2. Juni 1905.
Die Juxheirat.

Wahalla-Theater.
 Direction: Otto Herrmann.
 Donnerstag den 1. Juni cr.
Premiere
 des Original Budapestler
 gemischten Theaters
 à la Hornfeld-Berlin
 unter Leitung von Ludwig Mertens.
 Zur Einführung gelangt:
 Nach dem Zapfenstreich,
 Militär-Gumoreste in 1 Akt.
Eine tolle Nacht,
 Gumoreste in 1 Akt.
 Serenitäts- u. Zwischenstücke.
 Vollständig neu für Halle.
 Lachen nichts als Lachen.

Apollo-Theater,
 Direction: Gustav Foller.
 Heute zum letzten Male:
Hartstein
 in den tollen Verleuten:
 „Der Nihilist“ und
 „Ein tolles Haus“.
 Morgen, am Himmelfahrts-Feiertage
Großes Frühlings-Garten-Konzert.
 Entree frei. Anfang vorm. 11^{1/2} Uhr.
Großes Nachmittags-Garten-Konzert.
 Entree frei. Anfang nachm. 4 Uhr.
Gr. Fest-Vorstellung
Hartstein
 mit neuem Repertoire.
 Die Verleuten Gartentänze
 Nummer: „Ein Nachtasyl“
 und hierauf folgend als Novität:
„Lehmann“
 oder „Ein schwerer Sünder“
 Außerdem der neue brillante
 Spezialitäten-Zeit:
 Schanzenspiele, Kesselschützen,
 u. sonstige
 Geometrische
 tableaux
 lumineuses.
The 3 Meteors.

Rassnitz.
 Himmelfahrt
Fränzchen.
 Es ladet ergebenst ein
 Zurbereit „Germania“.
Mersburg, Tivoli.
 Donnerstag den 1. Juni
Schöne Holländerin.
 Freitag den 2. Juni
Capitän Fanny Huskus.
Salontyroler.

Damen- u. Kinderhüte

bis 25% im Preise ermässigt.
Modellhüte
 bis 50% im Preise heruntergesetzt.
Knaben- u. Herren-Strohhüte
 in grösster Auswahl.

| | | | |
|----------------|-----------------|----------------|-----------------|
| Stickerhähchen | von 45 Pfg. an | Kinderschärpen | von 45 Pfg. an |
| Soldenhütchen | von 1.25 Mk. an | Sonnenschirme | von 1.25 Mk. an |
| Jockeymützen | von 25 Pfg. an | Damenblusen | von 1.00 Mk. an |

Ph. Liebenthal & Co.,
 Leipzigerstrasse 100.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Chiffonhut mit Strohborte verziert
 in allen Farben vorrätig.
 Ausführung I 5.00
 Ausführung II 6.50
 Ausführung III 7.75

Pfälzer Schiessgraben.

Himmelfahrt:
 7^{1/2} Uhr Frühkonzert,
 11^{1/2}—1 Uhr Frühshoppenkonzert,
 Nachmittag- u. Abendkonzert.
 Eintritt frei.
 Früh: fr. Speckkuchen.
 Frühstückskarte zu kleinen Preisen.

Neu! **Kallesche Pfingstwiese!** Neu!
 Adrennbahn Werfburgerstrasse.
Maxinis weltbekannt. Hunde-Theater.
 Jeden Nachmittag:
Große Familien-Vorstellungen.
 Anfang 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.
 Donnerstag den 1. Juni: Eröffnung.
 Neu! Zum ersten Male in Halle! Neu!

Paradies, Volksfest

Frühshoppenkonzert von 12—1^{1/2} Uhr.
 fr. Speckkuchen.
 Von 4—11 Uhr Konzert. Kinderbelustigungen.
 Sommerreigen.
Aufsteigen zweier Luftballons.
 Weinzelt mit Weinen erstklassiger Firmen.
 Der Festplatz ist besetzt mit Velodrom, amerikanischer Schaukel,
 Schiessstand, Würfelbuden etc.

Rabeninsel.
Restaurant Kuhblank.
 Zur Himmelfahrt von 1 Uhr nachts
 Ballmusik u. frisch. Speckkuchen.
 Fernspr. 3017. Geschw. Kuhblank.

Presslers Zum Tannhäuser, Presslers Berg.
 Zur Himmelfahrt von 7 Uhr abends:

Großes Frei-Konzert,
 von 9 Uhr an im Saale:
Scherlitz's Kinematograph-Theater „Wahalla“.
 Lebende, sprechende, singende und musizierende Photographien.
 Beste Schaulustigkeit am Platze.
 „Kommen“, „Schen“, „Stannen“.
 Von früh an Speckkuchen, gew. Speckentart.
 Remund. ladet ein. Rich. Müller.

Bei Himmelfahrtsausflügen
Alt-Halle, Harz 51
 nicht vergessen.

„Felsenburgkeller“, Inhaber Wilhelm Henze, Tel. 1810.
 Zum Himmelfahrtstage von früh 6 Uhr
Speckkuchen und Ragout fin.

Bier-Palast,
 Gr. Steinstr. 24.
Grosses Konzert
 von dem beliebten
Künstler-Quartett Brumboy.
 Anfang 7 Uhr.
Waldlust, Onkel Knoll's Hütte.
 Ein Himmelfahrtstag auf der Alm.
 ff. Kaffee 15 Pfg.
 — Nur prima bißige Biere.
 Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Möllers' Rosengarten.
 St. b. Kl.-Bahn Halle — Merseburg.
 Fahrpreis 10 Pfg.
Vornehmer Familien-Aufenthalt.
 Garten einzig in seiner Art.

Jeden Freitag **Schlachtfest.**
 B. Zschernitz, Martinst. 8.
Pfälzer Schützenhof an der Helde.
 Himmelfahrt früh von 6 Uhr an Frei-Konzert.
 Empfehle hierbei fr. Speckkuchen, sowie den ganzen Tag echte Pfälzer Kostbarkeiten und Hoffbräuden.
 Nachmittags Konzert. Ludwig Müller.
 Hieran ladet freundlichst ein

Bergschenke.
 Himmelfahrt
Früh-Konzert (Anfang 6^{1/2} Uhr),
Frühshoppen-Konzert (Anfang 11^{1/2} Uhr).
 Entree frei.
 Abends von 7 Uhr an **Familien-Tanzfränzchen.**
 Von früh 5 Uhr an Speckkuchen und Ragout fin.
 Grodewitz ladet ein. Robert Richter.

Gesellschaftshaus Diemitz.
 Zum Himmelfahrtsfeste bringe meinen in prächtiger Hülle liegenden Garten in empfehlende Erinnerung. H. Speisen u. Getränke.
 Gedächtnisball H. Zeibig.
 Motto: Was schmeißt du in die Ferne, lieh, das Gute liegt so nah!

Restaurant Eilgut, Forsterstr. 46.
 Bei dem schönen warmen Wetter mache auf meinen lichtigen Garten aufmerksam (200 Personen fassend).
 Wiltz. Hinze.

Bad Elstermühle,
 Ammendorf.
Restaurant u. Gartenlokal
 (20 Morgen gross.)
 Himmelfahrts-Speisen u. Getränke
 vorhanden.
Otto Harnisch.

Gast- und Logierhaus
„Neuer Halescher Hof“
 neu renoviert. Sternstraße 5. Angenehmer Aufenthalt.
 Schönes Vereinszimmer noch einige Abende zu vergeben.

Krug zum grünen Kranze.
 Zum Himmelfahrtstag von nachm. 3^{1/2} Uhr
Grosses Garten-Frei-Konzert,
 im Saal Gesellschaftsräumen.
 Otto Thiem. Otto Herrmann.

Pfälzer Schiessgraben.
 Von heute **Mittwoch** ab
 jeden Abend bei günstigen Wetter
Freikonzert.
 A. Protzian.

Fr. Naumann, Möbelfabrik m. elektrischem Maschinen-Betrieb,

Tel.-Ruf 2293.

Gegründet 1855.

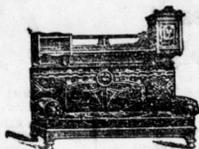
Halle a. S., Rathausstr. 14.



Speisezimmer,



Eiche, Büfett, Patentausleucht, 6 Stühle, Anrichtesch., grosses Sofa mit schwerem Moquette, Sofa-Aufbau, passende Standuhr mit Werk **726.**



Schlafzimmer,



Satin, Wassbann, Ankleideschrank mit Spiegel, 2 Betstellen mit Matratzen, Waschtoulette m. Aufsatzspiegel, 2 Nachtschränke, 2 Stühle, 1 Handtuchständer M. **560.**



Salon,

echt dunkel Mahagoni, 1 Sofa-Umbau, 1 Sofa und 2 Sessel in Seide, 1 Salonschrank, 1 Salontisch, 2 Stühle, 1 Damen-Schreibtisch **875.**



Elegante moderne Einrichtung

3 Zimmer u. Küche **Mark 2261.—.**

Besichtigung der Fabrik-Räume erbeten.



Küche,

gran Ahorn, mit feinen Linien, Schrank, Tisch, Stuhl, Rahmen, Eimerspind, Handtuchhalter **100.**



Eine Anzahl Salon-, Speise- u. Wohnzimmer-Möbel, diverse Garnituren in Seide u. Plüsch zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Halt!

Halt!

Wo gehen wir heute hin?

Nach der Kalleschen Pfingstwiese, Rennbahn Merseburgerstrasse.

Früh 7 Uhr Konzert.

Nachmittags 3 Uhr Volksbelustigungen aller Art. Die größten Dampfkarussells u. Schaugeschäfte sind dort aufgestellt.

Eintritt frei.

Die Direktion, Friedrich Schulze.

Hoffmann's Uebertahrt nach der Rabeninsel.

Wegen des starken Verkehrs nach der Rabeninsel wird die Stadtbahn die Wagen Böllbergerweg—Hauptbahnhof Mittwoch nacht bis 1 Uhr gehen lassen. — Himmelfahrt nachmittag gehen die Wagen Artillerie-Kaserne—Steinweg auch bis Böllbergerweg durch.

Hochachtungsvoll **L. Hoffmann.**



Restaurant Kaiser Friedrich,

am Friedrichplatz.

Inhaber: **Otto Menzel.**

Ausschank von

Münchener Paulanerbräu

zum Salvatorkeller (gegründet 1651).

Birkenwäldchen.

Himmelfahrt

früh 5 Uhr und nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Frei-Konzert.

Luftballonfahrt eines Radfahrers. Speckfuchen, Rostbratwürste.

Gegebenst wird ein Cröllwitzer Brücke, Genmerweg, Fichiger Schlucht, immer im Schatten.

Brunnert's Bellevue, Lindenstrasse 78.

Morgen Himmelfahrt

Großes Frei-Konzert im Garten.

Anfang 3 1/2 Uhr. Anfangs 10 Uhr. Im Saal Kränzchen. **Fritz Brunnert.**

Goldener Adler, Ammendorf.

Himmelfahrt

von nachmittags 3 Uhr ab

Grosser Ball.

Merseburger Stadtkapelle Hertel. Wunders große Illumination des Gartens. Es ladet ergebenst ein **O. Feldmann.**

Kleinkugel.

Himmelfahrt

Gesellschafts-Kränzchen.

Es ladet freundlichst ein **Fer Vorländer.**

Nächsten Montag 8 Uhr

27er. General-Versammlung im "Gasthof zum Bar". (Vorhande 2c. Ball u. l. w.) 8 Uhr. Regit. Angehörige willkommen.

Bad Wittekind.

Zum Himmelfahrtstage,

morgen Donnerstag den 1. Juni, früh 6 1/2 u. nachm. 8 1/2 Uhr:

2 grosse Konzerte

der Kapelle des Maj.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Wald) Nr. 38.

Entree zum Früh-Konzert 25 Pfg. (einschl. Billeffeur).

Freitag den 2. Juni, nachm. 4 Uhr:

Kur-Konzert

(derselben Kapelle.

Entree 35 Pfg. (einschl. Billeffeur).

O. Wiegert, Königl. Musikdir.

Saalschloss-Brauerei.

Himmelfahrt, 1. Juni, nachmittags 1/4 4 Uhr

Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Majors, Feld-Regt. Nr. 75, Pustfisch.

F. Stade. — Verbesserungs haben Giltigkeit.

Eintritt 35 Pfg., 10 Karten 2 Mark inkl. Steuer. **F. Winkler.**

Wintergarten.

Himmelfahrtstag, abends 8 Uhr

Gr. Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeter-Korps des Manfelder

Feld-Regt. Nr. 75. — Entree 35 Pfg. **F. Stade.**

Goldener Hirsch.

Donnerstag Himmelfahrt

frühlings-Ball.

Garten-Konzert: Wiener Salonmusik.



Raben-Insel.

Etablissement Kurzhals.

Zur Himmelfahrt

Kränzchen.

Von abends 12 Uhr an stündlich frischen Speckkuchen.

Hochachtungsvoll **E. Kurzhals.**

Gegr. 1868. **Restaurant Eiskeller,** Gegr. 1868.

Höchststr. 10m Durchgang Neues Theater, Gr. Ulrichstr. Bringt meinen Garten nebst Veranda, sowie angrenzende Gesellschafts-angerei in empfehlende Erinnerung. Als Spezialität empfehle: **Rauchfuß Pilsener** 10 13 Pfg., **hahner**, **Grüner und Pöhlitzer Gose.** Spezialfacade reichhaltig bei feinen Getränk. Hochachtungsvoll **Herm. Scholle.**